

50 Jahre DYAS – Happy Birthday

Ein halbes Jahrhundert ist es nun her, dass die DYAS nach den vielfältigen Ideen ihres begnadeten Designers Helmut Stöberl in einer bayerischen Scheune aus der Form gehoben wurde: Am 23. April 1971 wurde die DYAS Klassenvereinigung ins Vereinsregister des Amtsgerichts Essen eingetragen. Bereits zwei Jahre später – im November 1973 – wurde die DYAS als eigenständige, nationale Klasse anerkannt. Funfact: Noch heute ist die DYAS die einzige DSV-meisterschaftswürdige sportliche Kielbootklasse mit Trapez und Spinnaker.

„50 Jahre DYAS“ heißt 50 Jahre Fun und Competition auf 50 Revieren in fünf Ländern. 50 Jahre DYAS – das steht für 50 Jahre eines klassisch-sportlichen und zeitlos-modernen Schiffs, das sportlichen wie Familienseglern jede Menge Spaß bringt. Das steht für 50 Jahre voll spannender Regatten und heiß umkämpfter Plätze, zahlloser Schlachtrufe und Momente, die die einen oder anderen durchaus schon mal an ihre physischen Grenzen gebracht haben.

1975 schließlich das Jahr der ersten Deutschen Meisterschaft der DYAS Klasse: Sie fand im Münchner Yacht-Club am Starnberger See statt. Viele spannende und interessante Meisterschaften folgten und so freuen sich die DYAS Seglerinnen und Segler auch in diesem Jahr umso mehr auf eine weitere Meisterschaft am Starnberger See: Vom 23. bis 27. Juni warten auf uns spannende Wettfahrten bei der vom DTYC in Tutzing ausgerichteten IDM.

Noch heute wird viel erzählt von den frühen DYAS Jahren, von einer Vielzahl jährlicher DYAS Ranglistenregatten, großen Startfeldern und legendären Partys. Nach dem Segelboom der 80er und 90er Jahre hat sich das veränderte Freizeitverhalten junger Menschen auch spürbar bei der DYAS bemerkbar gemacht. Die Klasse konnte ihre Strategie jedoch erfolgreich darauf ausrichten. Die Anzahl der jährlichen DYAS Ranglistenregatten wurde sukzessive auf rund 20 reduziert, unter konsequenter Beibehaltung einer großen Vielfalt an Revieren. DYAS Regatten finden in ganz Deutschland statt, von der Ostsee bis Oberbayern, in Italien am Gardasee, in der Schweiz, in Österreich und am IJsselmeer in den Niederlanden. Viele treue Vereine richten seit Jahren regelmäßig Ranglistenregatten und Internationale Deutsche Meisterschaften aus, was aufgrund der Entwicklungen in den letzten Jahren nicht selbstverständlich ist.

Die Mitgliederzahlen haben sich in den letzten Jahren bei rund 300 Mitgliedern stabilisiert. Immer mehr junge Seglerinnen und Segler interessieren sich für die DYAS – darunter auch Quereinsteiger aus anderen Klassen, die die Sportlichkeit mit Trapez und Spi und auch die Eleganz der DYAS schätzen. Immer mehr gemischte Crews finden ihren Spaß beim DYAS Segeln und auch die Anzahl an Steuerfrauen wächst mit jedem Jahr. In der DYAS Rangliste finden sich sportliche Familiencrews ebenso wie ambitionierte Leistungsseglerinnen und -segler aus ganz Deutschland, der Schweiz und Österreich.

Natürlich wird die DYAS laufend weiterentwickelt: durch den Einsatz neuer Technologien im Bootsbau sowie optimiertem Rigg und Beschlagstechnik. Dennoch müssen alte Boote sich deswegen nicht am Ende des Regattafeldes anstellen – durch die Beibehaltung des Grundkonzeptes, der Rumpfform und der in der Vermessungsvorschrift festgelegten Werte für Abmessungen und Gewicht

können ältere Schiffe – insbesondere wenn sie nachgerüstet wurden – von den Verbesserungen profitieren und mit neueren Schiffen weiter mithalten.

Die DYAS Klasse verzeichnet auch nach 50 Jahren jährlich 45 und mehr DYAS Teams in der deutschen Rangliste und sichert sich damit die Meisterschaftswürdigkeit des DSV. Jedes Jahr werden rund 20 Ranglistenregatten mit guter Beteiligung und eine Internationale Deutsche Meisterschaft gesegelt.

Regelmäßig finden Trainings für Um- und Neueinsteiger sowie lernbegeisterte Seglerinnen und Segler statt. Die Trainings sind sehr beliebt in der Klasse und schnell ausgebucht. Daher merke: Geschwindigkeit zählt bei der DYAS nicht nur auf dem Wasser, auch bei den Anmeldungen ist Schnelligkeit gefragt. Außerdem bieten die Revierobleute in ganz Deutschland gerne Schnupper- und Probesegele für interessierte Segelbegeisterte an.

Pünktlich zum Jubiläum konnte auch die anspruchsvolle Suche nach einer geeigneten Werft mit einem neuen Lizenzvertrag gekrönt werden. Mit der Hein Bootswerft in Kölln-Reisiek wurde ein erfahrener und innovativer Partner gefunden. Die DYAS soll in den kommenden Jahren behutsam weiterentwickelt werden, ohne ihren einmaligen Charakter zu verändern. Man darf gespannt sein. Wir hoffen weiterhin auf die Präsentation des ersten DYAS Neubaus während der IDM in Tutzing.

Fazit: Nach 50 erfolgreichen Jahren blickt die DYAS Klasse mit ihren engagierten Seglerinnen und Seglern voller Zuversicht in die Zukunft – mit einem hochwertigen Schiff mit klassischen Linien und modernster Bootstechnik.

Autor: Karin Diez (DYAS KV, Klassensekretär)